



# Deutscher Schachbund

## Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Am Harzhübel 134, 67663 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 / 3115825 – E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2020/15

6. Dezember 2020

### 1. Deutsche Schach-Online-Liga 2021

Die Neuauflage der **Deutschen Schach-Online-Liga (DSOL)** wird im Januar 2021 starten. Inzwischen ist die Anmeldung freigeschaltet und die ersten 22 Teams haben sich bereits registriert. **Anmeldeschluss ist der 6. Januar 2021.**

Am **15. Dezember 2020** wird es ab **19:30 Uhr** für Fragen zu Ausschreibung & Anmeldung sowie zum allgemeinen Austausch über das Turnier den ersten **DSOL-Stammtisch** via Zoom geben, zu dem sich auch unser **DSB-Präsident Ullrich Krause** angekündigt hat.

Für Spielerinnen und Spieler, die gerne an der DSOL teilnehmen möchten, aber noch keinen entsprechenden Verein gefunden haben sowie für Vereine, die ihren Kader noch ergänzen möchten, haben wir eine **Vermittlungsbörse** eingerichtet. Die entsprechenden Registrierungsmöglichkeiten finden Sie wie auch alle anderen Informationen zur DSOL auf unserer [Turnierseite](#).

### 2. Videokonferenz IV der BSK

Am 1. Dezember 2020 fand die **4. Videokonferenz 2020 der Bundesspielkommission** statt. Themen waren:

- Terminierung Pokalwettbewerbe
- Terminierung 2. BL 2021/2022
- Turnierordnung
- Wolfgang-Uhlmann-Gedenktournament
- Vorbereitung der ordentlichen Sitzung der Bundesspielkommission im Januar 2021

Das **Protokoll** der Videokonferenz hängt diesem Rundschreiben an. Vielen Dank an **Thomas Wiedmann** für die gewohnt professionelle und schnelle Ausarbeitung.

### 3. FIDE Rules Commission

Am 2. Dezember 2020 nahm ich als Mitglied der **FIDE-Regelkommission** an der Kommissionssitzung im Rahmen des **91. FIDE-Online-Kongresses** teil. Hauptthema war die Beratung über die „**FIDE Online Chess Regulations**“, die sich sowohl mit reinen Online-Turnieren als auch mit sogenannten Hybridturnieren, bei denen sich die Spieler an verschiedenen Orten unter Schiedsrichteraufsicht aufhalten und online gegeneinander spielen, befassen. Die finale Version wird in Kürze veröffentlicht werden. Wer den Entwurf schon mal lesen will, kann sich per E-Mail bei mir melden und dann schicke ich das Dokument zu. Ich möchte den Entwurf hier nicht anhängen, damit keine verschiedenen Versionen online sind, falls noch kurz vor knapp etwas geändert wird.

### 4. Sitzung Bundesspielkommission 2021

Die Videokonferenz IV 2020 der Bundesspielkommission (siehe 2.) hat beschlossen, auch die **reguläre Sitzung der Bundesspielkommission am Samstag, 9. Januar 2021** als **Videokonferenz** durchzuführen. Beginn wird um **15 Uhr** sein. Die Einladung mit dem Bericht des Anti-Cheating-Officers Ralph Alt hängt dieser Spielleiterinfo an.



## **Protokoll der Tagung der DSB Bundesspielkommission am 01.12.2020 um 20:00 Uhr als Videokonferenz**

Anwesend (26 Personen, davon 21 Stimmberechtigte) – siehe Seite 4

### **Tagungsablauf:**

#### **TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Um 20:00 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bundesspielkommission, sowie die Gäste. Besonders begrüßt er den neuen und erstmals teilnehmenden Landesspielleiter von Berlin, **Tony Schwedek**, sowie den Vertreter der DSJ.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung vom 19.11.2020 wird ohne Einwände gebilligt und lautet wie folgt:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz der Bundesspielkommission 2020 III
4. DPMM 2020 / DPMM 2021 sowie DPEM 2021
5. Terminierung 2021/2022 (Vorschlag wird derzeit in Gem. Kom. diskutiert und danach verteilt)
6. Turnierordnung A-8.1.2 vs. H-2.14 (3.1) – gleiches Spielmaterial (siehe Anlage)
7. Wolfgang-Uhlmann-Gedenktturnier (siehe Anlage)
8. Vorbereitung Sitzung/Videokonferenz der Bundesspielkommission im Januar 2021 (siehe Anlage)
9. Verschiedenes

#### **TOP 2: Wahl des Protokollführers**

**Thomas Wiedmann** erklärt sich erneut bereit, das Protokoll zu schreiben. Dagegen gibt es keine Einwände.

#### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Videokonferenzen der Bundesspielkommission 2020 III**

Gegen das Protokoll der Videokonferenz der Bundesspielkommission 2020 III vom 24.08.2020, verschickt mit Spielleiterinfo vom 31.08.2020, gab es keine Einwände. Es gilt somit als **einstimmig genehmigt**.

#### **TOP 4: DPMM 2020 / DPMM 2021 sowie DPEM 2021**

**Thomas Wiedmann** teilt mit, dass die **Endrunde der DPMM2020** in einer Videokonferenz mit den beteiligten Vereinen **verschoben** wurde. Der neue Termin soll heute festgelegt werden.

**Thomas Wiedmann** teilt weiter mit, dass einige Landesverbände wegen der aktuellen Lock-Down-Situation Probleme haben, den ausgeschriebenen Meldetermin für die DPMM2021, 01.12.2020 (also heute), passend zu den geplanten Rundenterminen, 13./14.03.21, 08./09.05.21 und 12./13.06.21, einzuhalten.

**Thomas Wiedmann** schlägt deshalb eine Neuterminierung der DPMM 2021 wie folgt vor: Meldetermin der Landesverbände am 01.02.21, Vorrunde am, 08./09.05.21 (dieser Termin kann auch für die Endrunde der DPMM2020 genutzt werden), Zwischenrunde am 12./13.06.21 und Endrunde irgendwann im Juli oder im September. Für mehrere Landesverbände ist auch dieser Meldetermin zu früh, weil sie ihr Qualifikationsturnier noch nicht geplant haben oder dies nicht wie geplant durchführbar ist. Nur wenige Landesverbände können den Termin einhalten, weil sie ihr Qualifikationsturnier bereits absolviert oder konkret geplant haben. Es wird in Erwägung gezogen, diese Termine zu verschieben oder die DPMM2021 komplett auszusetzen. Günstig wäre, wenn die Vorlaufzeit für die Organisation verkürzt und damit der Meldetermin der Landesverbände verschoben werden kann. Dazu kann eine Videokonferenz zwischen den beteiligten Mannschaften hilfreich sein. Für die Neuterminierung muss das Argument „Sommerferien“ nicht berücksichtigt werden. Es wird **beschlossen**, dass die **Neuterminierung oder Absage der DPMM2021** bei der routinemäßigen Sitzung der Bundesspielkommission im **Januar 2021** beraten und beschlossen wird.

Zusätzlich wird **beschlossen**, dass die **Endrunde der DPMM2020 am 08./09.05.21** durchgeführt wird, voraussichtlicher Ausrichter ist der SK Kirchweyhe.

Weitere Information: Der Meldetermin für die Qualifizierten zur **DPEM 2021** ist am 01.06.2021, voraussichtlicher Turniertermin ist der 29.-31.07.2021.

#### **TOP 5: Terminierung 2021/2022** (Vorschlag wird derzeit in Gem. Kom. diskutiert und danach verteilt)

Der aktuelle Stand des Terminplans wurde von **Gregor Johann** am 29.11.2020 verteilt. Dieser ist vorläufig, da viele FIDE-Termine, die berücksichtigt werden sollen, noch nicht feststehen und deshalb von der Gemeinsamen Kommission an einigen Stellen Ersatztermine vorgesehen sind.

Möglicherweise wird in der Saison 2021/2022 auch im Westen mit Doppelrunden gespielt. Da beim Totensonntag in einigen Bundesländern, v.a. in NRW, Sportverbot besteht, muss dies berücksichtigt werden. Die angegebenen Frauentermine sind unter Vorbehalt, diese werden erst bei der Sitzung der Frauenkommission im Januar beschlossen. Dabei soll nach Möglichkeit der wahrscheinliche DSAM-Termin am 08./09.01.22 berücksichtigt werden. Auch die dargestellten Termine der Schachjugend geben den aktuellen Stand der Planung wieder und sind noch nicht final.

Dem vorgelegten Terminplan wird in Bezug auf die 2. Schach-Bundesliga **einstimmig zugestimmt**.

#### **TOP 6: Turnierordnung A-8.1.2 vs. H-2.14 (3.1) – gleiches Spielmaterial (siehe Anlage)**

Beim für A-8.1.2 vorgelegten Änderungsvorschlag wird das Wort „muss“ in „soll“ ersetzt und dann mit der Formulierung.

„Das Spielmaterial **soll** an allen Brettern gleich sein.“

**einstimmig beschlossen.**

Zur Info, A--8.1.2 lautet dann wie folgt:

*A-8.1.2 Es müssen ausreichendes Spiel- und Schreibmaterial sowie Schachuhren gestellt werden. Das Spielmaterial soll an allen Brettern gleich sein.*

*Spiele und Figuren müssen eine blendfreie (matte) Oberfläche haben. Sofern elektronische Uhren eingesetzt werden, dürfen nur von der FIDE zugelassene Uhren Verwendung finden. Die Uhren sind vor dem Kampf auf Funktionsfähigkeit zu prüfen. Auf der Vorderseite der Partiezettel muss mindestens ausreichender Raum für die Züge bis zur ersten Zeitkontrolle sein. Schwierigkeiten wegen unzureichenden Spielmaterials führen bei Mannschaftswettkämpfen zu einem Bedenkzeitverlust der verantwortlichen Mannschaft bis zur Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes.*

### **TOP 7: Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier (siehe Anlage)**

Die vorliegenden Ideen finden tendenziell Zustimmung. **Gregor Johann** weist auf einen zusätzlichen Vorschlag hin, ein zusätzliches Turnier als Thementurnier „Französisch“ auszuschreiben. Eine ELO/DWZ-Auswertung ist hierbei nicht möglich. Er wird die finanziellen Rahmenbedingungen mit der DSB-Geschäftsstelle diskutieren. Er bittet um weitere Ideen, die bis zur routinemäßigen Sitzung der Bundesspielkommission im **Januar 2021** eingereicht und dann diskutiert werden sollen.

### **TOP 8: Vorbereitung Sitzung/Videokonferenz der Bundesspielkommission im Januar 2021 (siehe Anlage)**

Die Sitzung soll am 09.01.2021 um 15:00 Uhr als Videokonferenz durchgeführt werden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird entsprechend der vorausgegangenen TOPs angepasst, konkret:

- DPMM-Terminierung hinzu
- TOP10, Antrag zur A-8.1.2 ist nicht erforderlich
- Evtl. Kann TOP7, Neuwahlen, entfallen.

Die Schiedsrichterkommission, die üblicherweise unmittelbar davor tagt, wird einen separaten Termin wählen (zur Info: im Nachgang beschließt die SRK den 08.01.2021, Beginn 19:00 Uhr).

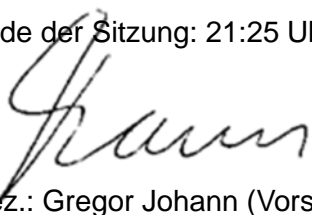
### **TOP 9: Verschiedenes**

**Gregor Johann** weist auf den baldigen Neustart der DSOL, zweite Saison ab Januar 2021, hin. Er bittet dazu um Werbung in den Landesverbänden. **Frank Jäger** ergänzt, dass auf der Homepage zwei neue Formulare abgelegt sind, die den Teilnehmern helfen sollen, Spieler oder teilnehmende Vereine zu finden.

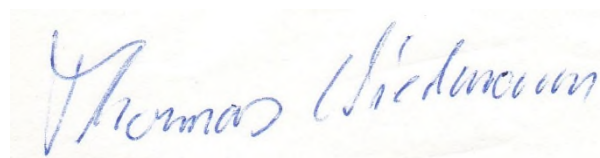
**Roland Katz** weist auf den wiedereingeführten Frauen-Mannschaftspokal hin und bittet um Unterstützung aus den Landesverbänden.

**Gregor Johann** beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

Teilnehmerliste:

LV	Funktion	Name	anwesend	stimmerecht
Baden	LSL	Michael Schneider	ja	ja
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	ja	ja
Berlin	LSL	Tony Schwedek	ja	ja
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	ja	ja
Bremen	Vertreter LSL	Hayo Hoffer	ja	ja
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	ja	ja
Hessen	LSL	Andreas Filmann	ja	ja
Mecklenburg-Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	ja	ja
Niedersachsen / DSJ	Sportdirektor	Jan Salzmann	ja	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Stefan Ritzheim	nein	(ja)
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann	ja	nein
Saarland	LSL	Tim Aubertin	20:06	ja
Sachsen	LSL	René Plötz	ja	ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	ja	ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	ja	ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	nein	(ja)
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	ja	ja
Württemberg	LSL	Carsten Karthaus	ja	ja
	Vizepräsidentin Sport	Olga Birkholz	ja	nein
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	ja	nein
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	ja	ja
	Leiter 2. BL-Ost	Ralph Alt	ja	ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	ja	ja
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	20:10	ja
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	ja	nein
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	ja	nein
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	ja	nein
DSJ	Nationale Spielleiterin	Kristin Wodzinski	nein	(ja)
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen	nein	(ja)
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	ja	ja

## Schachbundesliga e.V.: Spieltermine 2021/22

September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022
1 Mi	1 Fr <b>DLM</b>	1 Mo Allerheiligen	1 Mi	1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di Fasching	1 Fr	1 So <b>BL15 / E9</b>	1 Mi
2 Do	2 Sa <b>DLM</b>	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa <b>BL 12</b>	2 Mo	2 Do
3 Fr	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do	3 So <b>BL 13 / E8</b>	3 Di	3 Fr
4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr <b>BL 7</b>	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa <b>DJEM</b>
5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa <b>BL 8 / D7</b>	5 Sa <b>BL10 / D9</b>	5 Di	5 Do	5 So Pfingsten <b>DJEM</b>
6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do Dreikönig	6 So <b>BL9 / D8 / E6</b>	6 So <b>BL11 / D10 / E7</b>	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingsten <b>DJEM</b>
7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di <b>DJEM</b>
8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa <b>FBL Ersatz</b>	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi <b>DJEM</b>
9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So <b>FBL Ersatz / 2FBL 5</b>	9 Mi	9 Mi	9 Sa <b>FBL 7</b>	9 Mo	9 Do <b>DJEM</b>
10 Fr	10 So <b>E1</b>	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Do	10 So <b>FBL 8</b>	10 Di	10 Fr <b>DJEM</b>
11 Sa	11 Do	11 Do	11 Sa <b>BL5 / D5</b>	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa <b>DJEM</b>
12 So	12 Di	12 Fr	12 So <b>BL6 / D6 / E4</b>	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So <b>DJEM</b>
13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Di	14 Do	14 So Volkstrauertag	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa <b>BL Ersatz</b>	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 Do	16 Sa <b>FBL 1 / 2FBL 1</b>	16 Di	16 Do	16 So <b>BL Ersatz / E5</b>	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam
17 Fr	17 So <b>FBL 2 / 2FBL 2</b>	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Sa <b>FBL/2FBL Ersatz</b>	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 So <b>FBL/2FBL Ersatz</b>	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa <b>FBL 5 / 2FBL 6</b>	19 Sa <b>FBL Ersatz</b>	19 Di	19 Do	19 So
20 Mo	20 Mi	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 So <b>FBL 6 / 2FBL 7</b>	20 So <b>FBL Ersatz</b>	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Di	21 Do	21 Do	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Do	23 Sa <b>BL1 / D1</b>	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 Fr	24 So <b>BL2 / D2 / E2</b>	24 Mi	24 Fr Hl. Abend	24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So
27 Mo <b>DLM</b>	27 Mi	27 Sa <b>FBL 3 / 2FBL 3</b>	27 Mo <b>DVM</b>	27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Di <b>DLM</b>	28 Do	28 So <b>FBL 4 / 2FBL 4</b>	28 Di <b>DVM</b>	28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa <b>BL Ersatz</b>	28 Di
29 Mi <b>DLM</b>	29 Fr	29 Mo	29 Mi <b>DVM</b>	29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So <b>BL Ersatz</b>	29 Mi
30 Do <b>DLM</b>	30 Sa	30 Di	30 Do <b>DVM</b>	30 So	30 Mi	30 Mi	30 Mo	30 So	30 Do
	31 So	31 Fr	31 Fr Silvester	31 Mo		31 Do	30 Sa <b>BL14</b>	31 Di	

European Club Cup	BL	1. Bundesliga
evtl. Grenke Classic	E	2. BL mit Einzelrunden
European Blitz/Rapid	D	2. BL mit Doppelrunden
evtl. Gibraltar	FBL	Frauen-Bundesliga
Europ. Team Championship	2FBL	2. Frauen-Bundesliga
FIDE Grand Swiss Isle of Man	DVM	Dt. Vereinmeisterschaft der SJ
	DJEM	Dt. Jugend-Einzelmeisterschaft
	DLM	Dt. Ländermeisterschaft der Schachjugend
	*	Heimvereine aus NRW können Beginn D4/E3 auf 13 Uhr verlegen (Totensonntag)



**Bundesturnierdirektor**

Gregor Johann  
Am Harzhübel 134  
67663 Kaiserslautern  
Tel.: (0631) 3115825  
Mobil: (0160) 9062 9544  
E-Mail: [bundesturnierdirektor@schachbund.de](mailto:bundesturnierdirektor@schachbund.de)

Kaiserslautern, 6. Dezember 2020

An die  
Mitglieder der Bundesspielkommission

Sitzung der Bundesspielkommission 2021

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie ein zur Sitzung der Bundesspielkommission

am **Samstag, 9. Januar 2021** um **15 Uhr**

Die Sitzung wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Einwahldaten werden kurz vor der Sitzung verschickt.

Mitglieder der Bundesspielkommission sind gem. § 43 Abs. 1 DSB-Satzung außer mir:

- die Turnierleiter Jürgen Kohlstädt, Ralph Alt, Frank Strozewski, Michael Voß, Thomas Wiedmann,
- die Spielleiter der Landesverbände,
- der Vertreter des Schachbundesliga e.V.
- der Vertreter der DSJ

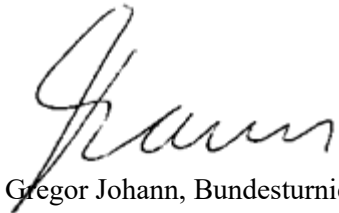
Eingeladen werden von mir als Gäste die Vizepräsidentin Sport Olga Birkholz, der FIDE-Rating Officer Jens Wolter, der Referent für Frauenschach Dan-Peter Poetke, der Beauftragte für Internetschach Frank Jäger, der Beauftragte für die Schiedsrichterausbildung Prof. Dr. Jürgen Klüners und der Geschäftsführer des Deutschen Schachbundes, Dr. Marcus Fenner.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.01.2020 in Potsdam
4. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz IV 2020 vom 1. Dezember 2020
5. Berichte der Turnierleiter
  - 5.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DSEM, Hauptausschusssitzung
  - 5.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM

- 5.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesligen
- 6. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission
- 7. Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen
  - 7.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga (Gregor Johann)
  - 7.2 Schachbundesliga e.V. (Markus Schäfer)
  - 7.3 Kommission für Frauenschach (Dan-Peter Poetke, Roland Katz)
  - 7.4. Anti-Cheating Officer (Ralph Alt, schriftlicher Bericht im Anhang)
  - 7.5 Beauftragter für Internet-Schach (Frank Jäger)
  - 7.6 evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden
- 8. Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga
- 9. Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten
- 10. Terminplanung
  - 10.1 Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2021
  - 10.2 Weitere Planungen / Änderungen falls erforderlich
- 11. Anträge
  - 11.1 Änderungsvorschläge zur TO des Anti-Cheating-Officers (siehe Anhang)
  - 11.2 Erhöhung der Teilnehmerzahl der DSEM
- 12. Home-Grown-Regelung in der 2. Schach-Bundesliga
- 13. Verschiedenes
  - 13.1 Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier
  - 13.2 Zuständigkeit des „Anti-Cheating-Arbeitskreises“ (Anregung der Nationalspielerinnen und -spieler, diese Zuständigkeit auf Online-Turniere auszuweiten)
- 14. Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 08.01.2022)

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Johann, Bundesturnierdirektor





**Anti Cheating Officer**

An die Mitglieder  
der Schiedsrichterkommission des DSB  
Ref. für Frauenschach

Ralph Alt  
Soxhletstr. 6  
80805 München  
Tel.: (089) 5501784  
E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

München, 28.10.2019

## **Schutzmaßnahmen gegen „Cheating“ im Schach bei Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften**

### **Übersicht**

#### **A) Einleitung**

#### **B) Definition des „Cheating“**

#### **C) Schutzstufen**

- 1) Höchste Schutzstufe („*Level 1*-Turniere“)
- 2) Erhöhte Schutzstufe („*Level 2*-Turniere“)
- 3) Standard-Schutzstufe („*Level 3*-Turniere“)
- 4) Befreiungen
- 5) Pflichten des Organisators und des Hauptschiedsrichters
- 6) Verfahren
- 7) Zuständigkeit der Nationalen Föderation

#### **D) Schutzmaßnahmen bei Nationalen Schachmeisterschaften**

- 1) Von der FIDE geforderte Schutzmaßnahmen
  - a) Mindestmaßnahmen gem. Schutzstufe für *Level 2*-Turniere
  - b) Zusatzanforderungen für *Level 1*-Turniere
- 2) Aktuelle Turnierbedingungen für Deutsche Schach-Mannschaftsmeisterschaften
  - a) Einzelmeisterschaften
  - b) Mannschaftsmeisterschaften

#### **E) Empfehlung zur Änderung der Turnierbedingungen**

## A) Einleitung

Zur Verhinderung, Aufklärung und Sanktionierung von „Cheating“ im Schach hat die FIDE zwei Regelwerke erlassen:

- *Anti Cheating Protection Measures* (im folgenden: AC Prot. Measures) mit materiellen Anforderungen an Maßnahmen zur Verhinderung von „Cheating“,
- *Anti Cheating Regulations* (im folgenden: AC Reg.) mit Verfahrensregelungen zur Aufklärung und Sanktionierung von „Cheating“.

In ihren *AC Prot. Measures* teilt die FIDE die Schachturniere, die von ihr gewertet werden, verschiedenen Schutzstufen zu („level 1“ bis „level 3“) und fordert oder

empfiehlt für jede Stufe Maßnahmen zum Schutz vor „Cheating“, jeweils unter Erhöhung der Anforderungen.

Um *Nationale Meisterschaften* in ihrer Bedeutung hervorzuheben und von anderen Schachturnieren abzugrenzen, fordert die FIDE die Organisatoren Nationaler Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften einschl. der Nationalen Junioren- und Jugendmeisterschaften auf („are required“), ihre Schutzmaßnahmen einer Schutzstufe anzupassen, die eine Stufe höher ist als die eines entsprechenden Turniers, das keine Nationale Meisterschaft ist. Für die Deutschen Schachmeisterschaften und Bundesligen hat dies nicht unerhebliche Konsequenzen, sofern man die Aufforderung ernst nimmt, oder spätestens dann, wenn die Regelung verbindlich werden sollte.

## B) Definition des “Cheating”

In Entsprechung der AC-Reg. (Ziff. I.2) hat § 61a Abs. 2 DSB-Satzung den Begriff des „Cheating“ wie folgt definiert: *Cheating* begeht, wer

- a) es unternimmt, während einer Partie ohne Zustimmung des Schiedsrichters ein elektronisches Gerät oder eine andere unzulässige Informationsquelle zu benutzen oder sich hieran zu beteiligen,
- b) es unternimmt, Ergebnisse von Schachpartien oder Schachturnieren mit unlauteren Mitteln zu verfälschen oder sich hieran zu beteiligen (Ergebnisab-sprachen, Verfälschung von Ergebnissen oder Ratingzahlen, Täuschung über Personenidentität,

Teilnahme an fiktiven Partien oder Turnieren und Ähnliches),

- c) einen anderen vorsätzlich oder grob fahrlässig fälschlich beschuldigt, einen der Verstöße nach Buchst. a) oder b) begangen zu haben.

Im folgenden wird weiterhin der englische Begriff „Cheating“ verwendet, weil die nahe liegende deutsche Übersetzung „Betrug“ ein bereits besetzter Spezialbegriff ist, der die Problematik nicht zutreffend erfasst. „Unternehmen“ umfasst sowohl den vollendeten als auch den versuchten Verstoß.

## C) Schutzstufen

### 1) Höchste Schutzstufe („Level 1-Turniere“)

Hierunter fallen neben den offiziellen FIDE-Turnieren, FIDE Weltmeisterschaften und der Schach-Olympiade:

- Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2600 oder höher,
- Frauenturniere als Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2400 oder höher,
- Turniere mit einem Preisfonds von mehr als 100.000 €.

- Frauenturniere als Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2200 bis 2400,
- Turniere mit einem Preisfond von mehr als 20.000 EUR.

In diese Stufe fallen wegen der Möglichkeit des Erwerbs von Titelnormen die Deutschen Schachmeisterschaften und Bundesligen. Gem. der „Aufforderung“ der FIDE sollte sie allerdings das Schutzniveau der *Level 1*-Turniere erreichen. Die beiden „Masters“ 2018 fielen mit einem Elo-Schnitt von 2580 (Herren) und 2279 (Frauen) unter *Level 2*.

### 2) Erhöhte Schutzstufe („Level 2-Turniere“)

- Turniere, in denen der Titel oder die Titelnorm eines GM, IM, WGM oder WIM erworben werden kann und die nicht unter *Level 1* fallen.
- Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2400 bis 2600,

### 3) Standard-Schutzstufe („Level 3-Turniere“)

Diese Schutzstufe wird für alle FIDE-gewerteten Turniere gefordert, die nicht unter die Kategorie der *Level 1*- und *Level 2*-Turniere fallen.

#### 4) Befreiungen

Auf gut begründeten Antrag des Turnierorganisors kann die FIDE *Qualification Commission* (QC) – bei *Level 3*-Turnieren auch die Nationale Föderation – Befreiung von einigen der aufgezählten Schutzmaßnahmen des maßgeblichen Schutzbereichs gewähren. Der Befreiungsantrag muss im Vorhinein eingereicht werden und auf die Größe und das Finanzvolumen des Turniers zugeschnittene hinreichende *Anti-Cheating*-Maßnahmen beschreiben.

#### 5) Pflichten des Organisators und des Hauptschiedsrichters

Dem Organisator obliegt die Verantwortung für die Einführung der hier beschriebenen AC-Schutzmaßnahmen. Der Hauptschiedsrichter hat die Pflicht zu prüfen, ob das Turnier mit den Anforderungen an die AC-Schutzmaßnahmen konform geht. Der Turnierbericht des Hauptschiedsrichters soll die Nichtanwendung der AC-Schutzmaßnahmen aufdecken.

#### 6) Verfahren

Grundsätzlich ist für die Ermittlung und Sanktionierung die **Fair Play Commission der FIDE** (FPC, vormals *Anti Cheating Commission*) bei allen FIDE-gewerteten Partien am Brett zuständig.

Es besteht mindestens **Pflicht zur Meldung** aller AC-Verdachtsfälle bei allen Turnieren, die höchstes oder erhöhtes Schutzniveau erfordern (*Level 1*- und *Level 2*-Turniere). Bei Turnieren, bei denen Standard-Schutzniveau ausreicht, besteht die Meldepflicht dann, wenn der Erwerb eines FM/WFM-Titels betroffen ist, oder wenn ein Spieler oder eine Spielerin mit einem GM-/WGM-/IM-/WIM-/FM-/WIM-Titel als Antragsteller oder Antragsgegner betroffen ist.

Für Anzeigen an die FIDE gibt es eigene Formulare, die auf der FIDE-Webseite zur Verfügung gestellt werden (und die der Schiedsrichter im Turnier vorrätig halten sollte). Es sind die Formulare für

- „*In-tournament complaints*“ für Anzeigen im laufenden Turnier,
- „*Post-tournament complaints*“ für Anzeigen nach Abschluss eines Turniers.

#### 7) Zuständigkeit der Nationalen Föderation

Bei allen anderen FIDE-gewerteten Turnieren sowie solchen, die – obwohl in die Zuständigkeit der FPC fallend – von dieser an die Nationale Föderation abgegeben werden, ist die letztere für Ermittlungen und das weitere Verfahren zuständig. Es besteht eine Pflicht zur Berichterstattung an die FPC über die getroffene Entscheidung und die maßgeblichen Beweise. FPC kann evtl. weiter gehende Sanktionen (z.B. Ausweitung einer Sperre auf alle Elo-Turniere) anordnen.

Nach dem durch den Bundeskongress 2019 neu geschaffenen § 61a DSB-Satzung ist in solchen Fällen alleine der Anti-Cheating-Arbeitskreis für Ermittlungen und Sanktionierung zuständig, nicht mehr Spielleiter nach § 61 DSB-Satzung und – zunächst – auch nicht das DSB-Präsidium nach §§ 55 ff. DSB-Satzung. Erst wenn der AC-Arbeitskreis das Verfahren abgeschlossen hat und zum Ergebnis kommt, dass Maßnahmen nach § 61a Abs. 5 Satz 1 iVm § 61 DSB-Satzung angesichts der Schwere des Verstoßes nicht ausreichend erscheinen, kann er das Verfahren zur Verhängung von Sanktionen über den Rahmen des § 61 hinaus an das Präsidium abgeben.

### D) Schutzmaßnahmen bei Nationalen Schachmeisterschaften

#### 1) Von der FIDE geforderte Schutzmaßnahmen

##### a) Mindestmaßnahmen gem. Schutzstufe für *Level 2*-Turniere

Der Katalog der Schutzmaßnahmen setzt sich zusammen aus den für ein *Level 3*-Turnier geforderten Maßnahmen und weiteren zusätzlichen Maßnahmen:

- Klare Abgrenzung des Spielbereichs und des Bereichs, in dem sich Zuschauer bewegen, um einen Kontakt zwischen den beiden Personenkreisen möglichst zu vermeiden. Wenn möglich, sollten Toiletten und Raucherbereiche für Spieler und Zuschauer getrennt sein.
- Bereitstellung einer sicheren Unterbringung elektronischer Geräte (wird „nachhaltig empfohlen“).

- Mindestens zwei Schutzmaßnahme aus dem nachfolgenden Katalog der *Level 1*-Turniere:
  - Verwendung von Hand-Metalldetektoren,
  - Einsatz eines oder mehrerer zusätzlicher *Anti-Cheating*-Schiedsrichter (Das ist ein Schiedsrichter, der mit *Anti-Cheating*-Aufgaben betraut ist und der an einer speziellen *Anti-Cheating*-Ausbildung teilgenommen haben kann. Er muss mit mindestens einem Handscanner ausgestattet sein.).
  - Metalldetektoren zum Durchgehen.
  - automatische, elektromagnetische Screening-Geräte zur Erkennung metallener Gegenstände,
  - Kameras mit Rundumsicht.

- Der Hauptschiedsrichter hat ein Konzept für die Durchführung regelmäßiger Kontrollen des gesamten Turnierbereichs vor, während und nach den Spielen zu erarbeiten; dies möglichst zusammen mit dem *Anti-Cheating*-Schiedsrichter (sofern vorhanden).
- Bestätigung der Befolgung der *AC Prevention Measures* beim Registrieren des Turniers bei der FIDE QC („... are requested to confirm ...“). Befreiungen kann nur FIDE QC erlauben; sie müssen mindestens vier Wochen vor dem Turnierstart beantragt werden.

### b) Zusatzanforderungen für *Level 1*-Turniere

- Alle Maßnahmen gem. erhöhter Schutzstufe (Level 2) mit folgenden Maßgaben:
  - Der Einsatz von Metalldetektoren, Röntengeräten und Scannern unter Bedienung durch ausgebildetes Sicherheitspersonal (ggf. unter Beachtung jeweiliger rechtlicher Schranken) wird nachhaltig empfohlen.
  - Bezeichnung verwendeter *Anti-Cheating*-Maßnahmen bei der Registrierung des Turniers bei der FIDE QC.
- Zusätzliche Maßnahmen: Uhren und Schreibgeräte, die Metall enthalten, sind im Turnierareal nicht erlaubt, können aber in den schon erwähnten Unterbringungsmöglichkeiten abgelegt werden.

## 2) Aktuelle Turnierbedingungen für Deutsche Schach-Meisterschaften

### a) Einzelmeisterschaften

Abschnitt A der DSB-Turnierordnung (DSB-TO) enthält einzelne Maßnahmen:

- Anordnung verdachtsunabhängiger Eingangskontrollen (Tz. A-8.3),
- Anordnung der Aufbewahrung elektronischer Geräte während des Aufenthalts im Turnierareal

oder im Spielbereich in einem verschließbaren und nicht jedermann zugänglichen Behältnis (Tz. A-8.3).

Die für die Vergabe Deutscher Schachmeisterschaften (Abschnitt H-1 DSB-TO) maßgeblichen „Richtlinien für die Durchführung Deutscher Schachmeisterschaften“ enthalten bisher keine Vorgaben für weitere *Anti-Cheating*-Maßnahmen. Selbst eine Absperrung des Spielbereichs vom Zuschauerbereich ist nicht vorgeschrieben.

### b) Mannschaftsmeisterschaften

Über die in Tz. A-8.3 enthaltenen Maßnahmen sehen die Regeln der DSB-TO für die 2. Schach-Bundesliga noch vor:

- Verbot des Betriebs elektronischer Kommunikationsmittel jeder Art oder anderer Computer durch Zuschauer und Mannschaftsangehörige im Turnierraum (Tz. H-2.14.4),
- Bereitstellung eines abgeschlossenen Bereichs zur sicheren Unterbringung elektronischer Kommunikationsmittel (Tz. H-2.14.4),
- Untersagung des Zugangs zu Räumen, in denen Computer oder Kommunikationsgeräte in Betrieb sind, während des Laufs einer Partie (Tz. H-2.14.5).

Die Turnierordnung des Schachbundesliga e.V. für die 1. Schach-Bundesliga hat folgende *Anti-Cheating*-Maßnahmen vorgesehen:

- Abgrenzung des Spielbereichs gegenüber dem Zuschauerbereich (Tz. 5.1.1);
- sichere Aufbewahrung des Gepäcks, allerdings nur der Gastmannschaften (Tz. 5.1.7), was eine Unterbringung aller elektronischen Geräte nicht umfasst;
- verzögerte Live-Übertragung (Tz. 5.3.1);
- Verbot des Zugriffs auf Mobiltelefone, Computer und sonstige elektronische Geräte ohne Zustimmung des Schiedsrichters durch Spieler und Mannschaftsführer (Tz. 5.3.4).

## E) Empfehlung zur Änderung der Turnierbedingungen

Zahlreiche *Anti-Cheating*-Maßnahmen haben bereits Eingang in die Regelwerke des DSB und des Schachbundesliga e.V. gefunden. Die Einfügung in die jeweiligen TOen zu verschiedenen Zeitpunkten haben zu verschiedenen Formulierung, teilweise zu Regelungslücken geführt, die angeglichen bzw. beseitigt werden sollten.

Ich empfehle folgende Ergänzungen:

- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:

A-8.1.x Der Spielbereich muss gegenüber dem Zuschauerbereich abgegrenzt sein. Hiervon kann bei Durchführung des Turniers als offenes Turnier abgewichen werden.

(Anm.: Dies letztere kann die Seniorenmeisterschaft betreffen.)

- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:
  - A-8.1.x Der Hauptschiedsrichter kann anordnen, dass während des Laufs des Turniers verdachtsunabhängige Kontrollen durch Geräte zur Erkennung metallener Gegenstände durchgeführt werden.
- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:
  - A-8.1.x Sofern die räumlichen Verhältnisse es zulassen, sollen getrennte Toiletten und Raucherbereiche für Spieler und Zuschauer eingerichtet werden.
- Ergänzung des Abschnitts 5.1 der SBL-TO um folgende Tz.:
  - 5.1.9 Der Ausrichter stellt einen abgeschlossenen Bereich zur sicheren Unterbrin-

gung elektronischer Geräte bereit, sofern das Mitbringen solcher Geräte ins Turnierareal nicht ohnehin im Turnierreglement verboten wird.

- Anpassung der Tz. 5.3.4 der SBL-TO an die aktuelle Fassung des Artikels 11.3.3 der FIDE-Regeln:

In Tz. 5.3.4 SBL-TO wird in Satz 3 und 4 das Wort „begründetem“ gestrichen. Im letzten Satz wird „11.3. b“ durch „11.3.2 und 11.3.3“ ersetzt.

*(Anm.: Der geltende Wortlaut engt die Befugnisse des Schiedsrichter gegenüber den ihm von den FIDE-Regeln eingeräumten Befugnissen ein. Dies war jedoch nie beabsichtigt. Die Formulierung stammt noch aus der Zeit, bevor die FIDE die Durchsuchungsregelung in ihre Schachregeln eingebaut hat.)*

R. Alt

Ralph Alt

An die  
Schiedsrichterkommission und die  
Bundesspielkommission  
des Deutschen Schachbundes

**Anti Cheating Officer**

Ralph Alt  
Soxhletstr. 6  
80805 München  
Tel.: (089) 5501784  
E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

München, 06.12.2020

**Bericht des Anti Cheating Officers über das Jahr 2020**

**I. Verfahren**

Im Jahr 2020 ist kein Verfahren anhängig geworden.

Der Bericht zur Schiedsrichter-Kommission (kurz: SRK), die im Januar 2020 tagte, endete mit der Schilderung des Verfahrens aus der 2. Schach-Bundesliga West. Gegenstand war der Vorwurf, dass der Spieler während laufender Partie in seinem Hotelzimmer ein elektronisches Gerät oder ein anderes Hilfsmittel zur Analyse benutzt habe. Das Verfahren war an die *Fair Play Commission* der FIDE abgegeben worden.

Zum weiteren Verfahrensgang habe ich im Bericht an den a.o. Bundeskongress Stellung genommen. Die FIDE gab das Verfahren wegen der geringen überregionalen Bedeutung an den DSB zurück.

Der *Anti-Cheating*-Arbeitskreis (kurz: AC-AK; weitere, am 04.01.2020 gewählte Mitglieder: *Jürgen Klüners*, *Jürgen Kohlstädt*) sah letztlich keine für die Überzeugung von *Cheating* ausreichenden Anhaltspunkte und übergab den Fall an den Bundesturnierdirektor *Gregor Johann* ab, dem empfohlen wurde, den Spieler wegen Verweigerung der Inaugenscheinnahme des Hotelzimmers für mehrere Monate unter Einschluss des laufenden Spieljahres zu sperren, was dann auch geschah. Der Spieler hat die Sperre akzeptiert. Die *Fair Play Commission* wurde gem. den FIDE-Regularien vom Ausgang unterrichtet.

## II. Sonstige Aktivitäten

### 1. Bericht vom 28.10.2019 über *Anti Cheating*-Maßnahmen bei Deutschen Meisterschaften

Der Bericht soll erneut auf der Agenda der SRK und der Bundesspielkommission gebracht werden, damit die darin zur Diskussion gestellten Anträge an den DSB-Hauptausschuss gestellt werden können.

### 2. Satzungsergänzung

Der a.o. DSB-Bundeskongress hat am 22./23.08.2020 auf Antrag *Gregor Johanns* den § 61a Abs. 9 DSB-Satzung um den Satz „Erachtet der Arbeitskreis jedoch nach Abschluss des Verfahrens Maßnahmen nach § 61 Abs. 1 für nicht ausreichend, gibt er das Verfahren an das Präsidium ab.“ ergänzt. Diese Ergänzung hätte schon in 2019 beschlossen werden sollen, was aber in der damaligen Hektik irgendwie und irgendwo untergegangen ist.

### 3. FIDE-Fragen zu Sanktionen

Die SRK hat sich im Herbst mit Fragen des FIDE-Präsidenten befasst, die verschiedene Aspekte des *Cheating* bei Online-Turnieren betraf, insbes. Grad der Überzeugung, dass *Cheating* begangen worden ist, Übertragung von Sperren aus Online-Schach auf *Over-the-board*-Turniere und umgekehrt, Übertragung von Sperren durch den Plattformbetreiber auf Verbandsturniere, Veröffentlichung der Namen gesperrter Spieler, rückwärts wirkende Strafen (z.B. nachträglich Ergebniskorrekturen, Preisentzug), angemessene Strafhöhen. Hierzu habe ich einen ersten Entwurf von Antworten erstellt. Zum weiteren Verfahren siehe Bericht Jürgens (Klüners?).

### 4. FIDE und *Anti-Cheating*-Sanktionen

*Cheating* war auch Thema der Sitzung der FIDE *Ethics and Disciplinary Commission* (EDC) vom 04.12.2020 im Zusammenhang mit dem FIDE-Kongress. EDC kann auf Grund aktueller Fassung des *Code of Ehtics* Ergebnisse korrigieren und den Verlust eines Titel aussprechen. Die Korrektur der Ratingzahl ist jedoch weniger eine Sanktion als eine verwaltungsmäßige Maßnahme, für die derzeit die *Qualification Commission* zuständig ist. Allerdings könnte die Streichung von der Rating-Liste durchaus als Sanktion ins Regelwerk eingeführt werden.

Aufgeworfen wurde die Frage, ob das festgestellte Mitführen eines elektronischen Geräts schon als Versuch von *Cheating* geahndet werden könne. Die Regeln geben dies derzeit nicht her. Den Nachweis einer Betrugsabsicht zu führen ist schwierig.

### 5. *Anti Cheating* und DSOL

Als Mitglied des DSOL-Schiedsrichterteams habe ich die verwaltungsmäßige Bearbeitung der *Cheating*-Anzeigen übernommen. Insgesamt sind 29 Anzeigen in der Zeit vom 28.06. bis 02.09.2020 eingegangen. In zwei Fällen wurden nach Überprüfung durch *ChessBase*® die Ergebnisse mehrerer Runden korrigiert und die Spieler für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. In einem weiteren Fall ist ein Spieler durch *ChessBase* selbst auch unter Einbeziehung von Spielen außerhalb der DSOL gesperrt worden.

Die Erfahrungen aus der DSOL 2020 sind in die Ausschreibung der DSOL 2021 eingeflossen. Ein festes Schiedsrichterteam (ich selbst sowie *Jürgen Kohlstädt* und *Martin Fischer* von *ChessBase*) entscheidet über Durchführung und Abschluss von *Cheating*-Verfahren. Die Verfahren kommen entweder auf Grund automatischer Überprüfung der Partien durch *ChessBase* oder durch Anzeigen von Teilnehmern in Gang. Das *Cheating*-Team kann Ermittlungen tätigen. Ist es von *Cheating* überzeugt, wird der Angezeigte angehört. Danach wird endgültig über eine Ergebniskorrektur und eine Sperre entschieden. Wichtig ist, dass die Verfahren im Hinblick auf die rasche Aufeinanderfolge der Runden schnell abgeschlossen werden.

## 6. Unterseite auf der SKR-Webseite

Auf den Vorschlag, zum Thema *Anti Cheating* eine Seite oder Unterseite der SRK-Webseite einzurichten, habe ich einen allgemeinen Text verfasst, der *Anti-Cheating*-Maßnahmen und Verfahren sowie die Zuständigkeiten des AC-AK darstellt. Das Projekt ist inzwischen stecken geblieben.

## III. Anti-Cheating-Arbeitskreis und Online-Turniere

In der Zusammenfassung der Videokonferenz vom 28.11.2020, an der Mitglieder des DSB-Präsidiums, der Leistungssportreferent sowie Spielerinnen und Spieler aus DSB-Kadern teilgenommen haben, sind zum Thema „*Cheating*“ folgende Punkte niedergelegt:

- „Mindestmaßnahmen (Kamera etc.) etablieren; konsequente Ahndung von Verstößen.“
- „Keine Zuständigkeit des DSB-*Anti-Cheating*-Beauftragten für *Online-Cheating* – Zustand ändern.“
- „Hoheit über DSB-Online-Meisterschaften nicht aus der Hand geben.“
- „*Ethik-Code* wird bei der Sitzung der LS-Kommission am kommenden Samstag besprochen“.

Vizepräsidentin Sport *Olga Birkholz* hat hierzu schon in den Raum gestellt, entweder die Kompetenzen des AC-AK zu erweitern oder einen speziellen „Internet-*Anti-Cheating*-Beauftragten“ zu ernennen.

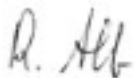
Dass der AC-AK auf das Spielen am Brett beschränkt wurde, ist aus der damaligen Situation zu verstehen. Verbandsmäßig gab es so gut wie keine Online-Turniere; Organisatoren waren ausschließlich Internet-Plattformen. Dies hat sich mit den Corona-Beschränkungen schlagartig geändert. Von den Vereinen bis hinauf zum DSB gibt es Online-Turniere. Man kann vermuten, dass unter diesen geänderten Bedingungen Zusammensetzung und Aufgaben des AC-AK anders formuliert worden wären.

Zu bedenken ist: Maßnahmen, die *Cheating* beim Online-Schach verhindern sollen, sind weitgehend anderer Art sind als solche beim Schach am Brett; die damit Befassten müssen spezielle Kenntnisse von Computern und Online-Plattformen zum Schachspielen haben. Aber auch in diesem Bereich müssen sowohl Verfahrensgrundsätze beachtet werden, wie sie allgemein für die Ermittlung und Verhängung von Sanktionen vorgeschrieben sind, wie auch weitergehende Verfahren vor einem ordentlichen Gericht in den Blick genommen werden.

Es bieten sich an:

- Es wird ein eigener *Anti-Cheating*-Beauftragter oder -Arbeitskreis für DSB-Online-Turniere bestellt.
- Eines der Mitglieder des AC-AK kümmert sich speziell um die Maßnahmen zur Verhinderung von *Cheating* beim Online-Schach und bei der Aufklärung angezeigter Fälle aus Internet-Turnieren, was die Bereitschaft hierzu voraussetzt.
- Der AC-AK wird um ein weiteres Mitglied für den speziellen Aufgabenbereich erweitert.

Hinzuweisen ist darauf, dass Änderungen letztlich auch eine Änderung der Satzung voraussetzen, was beim DSB-Bundeskongress 2021 möglich wäre.



Ralph Alt